

Medieninfo

vom 22. Mai 2009 / 22.00 h

Gletschersee Grindelwald

Teilabbruch ohne Hochwasser erfolgt

Überblick / Generelle Lage

Heute Abend ist ein Teil der instabilen Stieregg-Moräne abgebrochen. Der Abbruch ist in einzelnen Paketen erfolgt und hat daher kein Hochwasser verursacht.

Fachleute erwarten während der Nachtstunden keine Verschärfung der Gefahrenlage. Die Situation am Gletschersee bleibt aufgrund des hohen und immer noch zunehmenden Seepiegels nach wie vor unberechenbar. Aus diesem Grund wird die erhöhte Schutzbereitschaft von Grindelwald durch das Lütschinental bis nach Bönigen bis zur neuen Lageurteilung am Samstagvormittag aufrechterhalten.

Informationsquellen

Folgende Informationskanäle stehen Bevölkerung und Gästen zur Verfügung:

- Radio Berner Oberland „Radio BeO“, zu empfangen über:
Region Interlaken 96,8 / Lütschinentäler 95,9 / Thunersee 88,8 / Brienz 94,9 Mhz
- Schweizer Radio DRS, Regionaljournal
- Internet: www.gletschersee.ch, www.rfo-boedeli.ch sowie Webseiten der Gemeinden
- SMS Info System (nur für Abonnenten)
- Kabelfernsehen Bödeli

Bilder stehen zum Download auf der Webseite www.gletschersee.ch, Bereich Medien zur Verfügung.

Vorgesehene nächste Information:
23. Mai 2009 / ca. 09.00 h

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen zur Verfügung:

Fachpersonen:

- Walter Dietrich, Regierungstatthalter und Chef Bezirksführungsorganisation Interlaken (BFO)
Telefon 033 826 4100, walter.dietrich@jgk.be.ch
- Emanuel Schläppi, Gemeindepräsident Grindelwald, Telefon 079 350 9060,
schlaepi.e@grindelwaldbus.ch

Chefin Information Bezirksführungsorganisation Interlaken (BFO)

- Jrene Küng, Telefon 079 276 5233, kueng@quicknet.ch

Interlaken, 22. Mai 2009 /22.45 h